

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einkaufsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Radolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlöte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 283.

Freitag den 10. October

1884.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9,
anzuzeigen. Die Redaction.

498. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Deutscher Kaiser-Marsch Kéler-Béla.
2. Ouverture zu „Mireille“ Gounod.
3. Finale aus „Die Regimentstochter“ Donizetti.
4. Spinnrädchen, Tonstück Spindler.
5. Morgenblätter, Walzer Joh. Strauss.
6. Ouverture zu „Ray Blas“ Mendelssohn.
7. Musikalische Reise durch Europa, Potpourri Conradi.
8. Catharina-Quadrille Bilse.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heldenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evangel. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline.
Hygiea Gruppe.
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Naroberg-
Farnsicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sannenberg.

499. ABONNEMENTS-CONCERT

(Beethoven - Abend)

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Die Weihe des Hauses“, op. 124
2. Andante aus der G-dur-Sonate, op. 14
3. Entr'acte aus „Egmont“
4. Variationen aus der Serenade, op. 8
5. Ouverture zu „König Stephan“
6. Marcia funebre aus der Symphonie eroica
7. Ouverture No. 3 zu „Leonore“

Beethoven.

Feuilleton.

Wiesbaden, 9. October. Die kronprinzliche Familie, welche
zur Zeit in Bozen in Tyrol weilt, wird vor der Rückkehr nach Berlin erst
noch einen kurzen Aufenthalt in Wiesbaden nehmen. Rh. Kur.

Die Briganten von Smyrna. Eine überaus seltsame Geschichte, welche eher
einem Roman als der Wirklichkeit entnommen zu sein scheint, wird dem Pariser „Figaro“
aus Smyrna mitgeteilt. Vor zwanzig Jahren war nämlich der Graf L., (ein Name, der
in der bonapartistischen Gesellschaft einen guten Klang besitzt,) mit seiner Gemahlin nach
Smyrna übersiedelt. Zum grössten Erstaunen der Einwohner dieser Stadt verbreitete sich
nach einigen Tagen die Kunde, dass der Graf trotz der Unsicherheit in der Umgebung
von Smyrna auf einem entlegenen Berg eine total vereinsamte Hütte bezogen habe, um
dieselbst zu leben. Thatsächlich wohnte der Graf mit seiner Gemahlin ohne Dienerschaft
in dem verfallenen, wüsten Häuschen und nährte sich von Wurzeln und dem Ergebnisse
der Jagd viele Jahre hindurch. Ab und zu liess er sich von Smyrna die unentbehrlichsten
Nahrungsmittel, deren er bedurfte, durch einen jungen Hirten auf seine armselige Ere-
mitage schaffen. Da der Graf ein sehr gebildeter Mann war und seinerzeit medicinische
Studien betrieben hatte, übte er an den Kranken der umliegenden kleinen Ortschaften
seine ärztliche Kunst und erfreute sich allgemeiner Beliebtheit bei den Halbwilden. Wie
eine heftige Familienzwist gewesen, der den Grafen veranlasst haben soll, Europa den
Rücken zu kehren und sich in einem weitestgelegenen Winkel der asiatischen Türkei anzu-
siedeln. Während der langen Jahre seiner freiwilligen Exilierung war es die Gewohnheit
des Grafen, zweimal im Jahre nach Smyrna zu gehen und daselbst den französischen
Consul aufzusuchen, von dem er die kleinen Geldbeträge, die für ihn aus Paris geschickt
wurden, in Empfang nahm. Eines Morgens fand der Hirte, welcher zeitweilig den Grafen
besuchte, an Stelle der Hütte einen Trümmer- und Schutthaufen. Die Gräfin lag, von
Wunden bedeckt, über einen Baumstamm gestreckt. Der Umstand, dass die arme Frau
ein Beil in ihrer Hand hielt, liess darauf schliessen, dass sie sich gegen die Mörder zur
Wehre gesetzt hatte. Der Graf selbst war nicht aufzufinden. Nachdem die Polizei von
Smyrna verständigt und ein Protokoll aufgenommen worden war, begannen die Recherchen
nach den Urhebern des Verbrechens, welches hier offenbar begangen worden war.

Die Bemühungen der Behörde waren auch von Erfolg gekrönt; denn man fand nach einigen
Tagen einen Brillantring des Grafen am Finger einer Cirkassierin, welche der Bande eines
griechischen Räuberhauptlings Namens Luluko angehörte. Das französische Blatt stellt
weitere Details in dieser Angelegenheit in Aussicht.

Entdeckte Mördergrube. Aus Bozen wird geschrieben: Seit alten Zeiten her
weiss man, dass die Burg Sigmundskron am Einflusse der Eisack in die Etsch im Ver-
laufe ihres Verfalles in den Ruf kam, allerlei lichtscheuem Gesindel, ja sogar Räubern
zum Unterstande gedient zu haben, und es kursiren aus jenen Zeiten noch heute noch
allerhand Schauergerichten in der Bevölkerung, welche Geschichten die ehemals notorische
Unsicherheit in der Nähe der Burg Sigmundskron und in den nahen Hohlwegen, „Girlander“
und „Paulsner Höhle“ genannt, zum Gegenstande haben. Die alten Traditionen haben
nun vor einigen Tagen durch einen unheimlichen Fund an der Sigmundskroner Land-
strasse neuerdings eine schreckliche Bestätigung gefunden. Knapp oberhalb der Strasse,
etwa fünf Minuten von der Burg Sigmundskron entfernt, entdeckten nämlich Holzarbeiter,
im Walde verscharrt, ein menschliches Skelett; weiter forschend, fanden sie kaum drei
Schritte weiter rechts wieder zwei Skelette, schief übereinander liegend; weitere 5 Schritte
ein Skelett, den Kopf zwischen die Beine gepresst, und so fort wurden schliesslich die
Gerippe von sieben Leichen, nur noch aus morschen Knochen bestehend, zu Tage gefördert.
An sonstigen Gegenständen wurde merkwürdigerweise gar nichts gefunden als ein vom Roste
ganz zerfressenes Stilett. Von dem unheimlichen Funde wurde selbstverständlich sofort
die behördliche Anzeige gemacht; doch dürfte es kaum gelingen, Klarheit in diese dunkle
Affaire zu bringen, da sowohl die Zeitgenossen als auch die Mörder der im Walde zu Sig-
mundskron verscharrten wohl ebenfalls lange schon begraben und vermodert sind. Höchst-
wahrscheinlich ist es, dass man es hier mit den Opfern jener Mordgesellen zu thun hat,
die in den Franzosenkriegen die durch die erwähnten Hohlwege, Girlander und Paulsner
Höhle, nach dem weinreichen Unteretsch hinaufführende Strasse Jahrzehnte hindurch un-
sicher machten.

Bienen im Kanzeldach. Eine äusserst kuriose Entdeckung wurde jüngst in der
Kirche in dem Dörflein Stourmouth bei Wingham in der Grafschaft Kent gemacht. Es
wurde nöthig, nach dem Ableben des Pfarrers das Gebäude zu renoviren, und beim Ab-
tragen des Kanzeldaches entdeckte man, dass dieses einen Bienenstock enthielt. Die
Kirchenbeamten wussten, dass Bienen seit langem ihr Nest in der Kanzel hatten; doch
hatten sie keine Ahnung von der Ausdehnung der Kolonie. Der verstorbene Geistliche,
ein Mr. Drake, der viele Jahre lang die Pfründe besass, war ein sehr kurioser Kauz ge-
wesen. Als ihm die Anwesenheit eines Bienen Schwarms in der Kirche gemeldet wurde,

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 9. October 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Sello, Hr. Kammerger-Bath a. D., Berlin. Stark, Hr. Kfm., Berlin. Weitz, Hr. Stabsarzt Dr., Brieg. Lotichius, Hr. Commerzienrath, St. Goarshausen. Lotichius, Hr. Dr. phil., St. Goarshausen. Zuter, Hr. Kfm., Frankfurt. Feilmann, Hr. Kfm., Hamburg. Monasch, Hr. Kfm., Berlin. Mohr, Hr. Kfm., Berlin. Jacobi, Hr. Kfm., Paris. Joseph, Hr. Kfm., Berlin. Dreyfuss, Hr. Kfm., Mannheim. Föllner, Hr. Kfm., Wien. Arth, Hr. Kfm., Merzig. Hitzschke, Hr. Kfm., Elberfeld. Bauer, Hr. Kfm., Hanau.

Bären: Steffen, Hr. Dr. med. m. Fr., Stettin.

Hotel Bloch: Reclam, Hr. m. Fr., Leipzig. Wormser, Hr., New-York. Newfield, Fr., Paris. Lang, Hr., Ems.

Zwei Bäume: Klettner, Hr. Gutsbes., Glötzing. Schwarz, Hr., Echzell.

Hotel Dahlheim: v. Schkopp, Excell., Hr. General m. Fr., Darmstadt. Velten, Hr. Geb. Rath Dr., Bonn. Degen, Fr., Stuttgart. v. Milkau, Fr., Stuttgart. Paulus, Fr., Aschaffenburg.

Hotel Dachs: Henz, Frau Oberstlieut. m. Bed., Bensberg. Reynst, Hr. m. Fr., Haarlem.

Wasserheilanstalt Dietenmühle: Kolligs, Hr. Kfm., Frankfurt.

Engel: Kingsmill, Fr., England. v. Zastrow, Hr. Lieut. m. Fr., Potsdam. v. Eisenhart-Rothe, Hr. m. Fr., Berlin. Stahl, Fr., Tübingen. Cillis, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Bonn. Benfey, Hr. Banquier, Göttingen.

Einhorn: Knitelius, Hr. Kfm., Frankfurt. Hahnemann, Hr. Bahnmeister m. Fr., Güsten. Greve, Hr. Kfm., Bielefeld. Wikertshelm, Hr. Kfm., Frankfurt. Kessler, Hr. Bürgermstr., Marienberg. Liborner, Hr. Kfm., Speyer. Flach, Fr., Erfurt. Fürst, Hr. Kfm., Niederlahnstein. Rothschild, Hr. m. Fam., Frankfurt. Flach, Fr., Arfurt. Rapp, Hr. Kfm., Frankfurt. Gueland, Hr., Paris.

Eisenbahn-Hotel: Schulze, Hr. Kfm., Berlin. Ebbes, 2 Hrn., Düsseldorf. Rose, Hr. Cöln. v. Metschin, Hr. Rent. m. Tochter, London. Vlessen, Hr. m. Fr., Obercassel.

Grüner Wald: Emmelius, Hr. Kfm., Giessen. Lahr, Hr. Kfm., Attendorn. Kühn, Hr., Dortmund. Kruskopf, Frau m. Tochter, Dortmund. Greeven, Hr. m. Fr., M.-Gladbach. Häring, Hr. Sparkassen-Rendant m. Fr., Solingen. Pfeiffer, Hr. Kfm. m. Fr., Solingen. Kühn, Hr. Kfm., Bochum. Babernicht, Hr. Kfm., Cöln. Beintker, Hr., Düsseldorf.

Goldene Krone: Salschupin, Hr. Kfm., Warschau. Wolkowyski, Hr. Kfm., Bialystock.

Weisse Lilien: Löbel, Hr. Rent., Dresden.

Nassauer Hof: Molinari, Hr., Oesterreich. van Zanthier, Hr. m. Fr., Carlsruhe.

Curanstalt Nerothal: Christiansen, Hr. Kfm., Flensburg. Obkin, Hr. Kfm. m. Fr., Lodz.

Hotel du Nord: v. Krauze, Frau Baron, Russland. Hübner, Fr., Russland. Hirschmann, Hr., Hamburg. Henzel, Hr., Berlin. Elsner v. Gronow, Hr. Reg.-Rath m. Fr., Breslau. Oppenheim, Hr. Banquier m. Fam. u. Bed., Berlin. Booth, Fr., England. Lastings, Fr., Boston.

Nonnenhof: Schrefeld, Hr. Kfm., Eschwege. Degener, Hr. Kfm., Homburg. Schweitzer, Hr. Kfm., Badamar. Steiner, Hr. Rent., Aachen. Voegt, Hr. Kfm., Dresden. Sucher, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg. Hömberg, Hr. Kfm., Preseburg. Martin, Hr. Holzhändler, Passau. Grossmeyer, Hr. Oberförster, Fludingen.

Rhein-Hotel: Freiherr von Buddenberd, Hr. Oberst, Breslau. Chiappini, Hr. Dr. med. m. Fam., Cap d. g. Hoffnung. Burgess, Hr. Rent., London. Burgess, Hr. Stud., Düsseldorf. Ungern-Sternberg, Frau Baron m. Bed., Reval. v. Ruckteschell, Fr., Reval. Cameron, Fr., Reval. Barker, Fr., London. Beuchel, Hr. Rent. m. Fam., Strassburg. Osborne, Frau m. 2 Töchtern, London. Stevensen, Hr. Rent. m. Fr., Dublin. Wertheim, Hr., Berlin.

Römerbad: Dombols, Fr., Heidelberg. Renner, Hr. m. Fr., Dresden. Pastor, Hr. Kfm., Crefeld.

Weisser Schwan: v. Podnosoff, Fr., Berlin.

Tannus-Hotel: v. Puttkamer, Hr. Hauptm., Metz. Dozy, Hr. Architect Dr. mit Fr., Amsterdam. v. Oppen, Hr., Dresden. Grobe, Hr. Rector, Schöppenstedt. Diefenbach, Hr., Bingen. Lückmann, Hr. Rent. m. Fr., Hamburg. Kleynoth, Hr. m. Fam., Hamburg. Niethmann, Hr. m. Fr., Leipzig. Kirschbaum, Hr. m. Fam., Berlin. Kulendorf, Hr. m. Fr., Berlin.

Hotel Victoria: von Dellingshausen, Frau Baron m. 2 Töchtern, Riga. Meyer, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen.

Hotel Vogel: Pfuhl, Hr. Kfm., Capstadt.

Hotel Weiss: Port, Hr. m. Fr., Ansbach. Winter, Hr., Frankfurt. von Lohra, Hr. m. Fr., Laasphe.

In Privathäusern: Freifrau Freytag von Loringhoven, Excellenz Frau Wirkl. Staatsrath, Arensburg, Villa Beatrice. Freifrau Marie Freytag von Loringhoven, Arensburg, Villa Beatrice. Gunter, Frau Rent. m. Bed., London. Villa Beatrice. Maude, Fr. Rent. m. Bed., London. Villa Beatrice. Arfwedson, Frau m. Tochter u. Bed., Schweden, Sonnenbergerstr. 17.

Hotel
zum
Grünen Wald
Wiesbaden.

Table d'hôte 1 Uhr
per Couvert 2 Mk.
4866 **PENSION.**

Diners à M. 1,50
und Speisekarte nach
Wiener Art
von 12-2 Uhr.
Reichhaltige
Abend-
Speisen-
Karte.

Restaurant zum Grünen Wald
P. Stoll (früher bei T. J. J. Restaurant)

Reine
Weine.
Original-Biere
aus
Klappes Brauerei
Elberfeld,
Führertrakt München,
Städt. Brauhaus Pilsen.

Badhaus zum „goldenen Brunnen“,
4986 **31 Langgasse 31.**

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte Zimmer
incl. Bad von 12 Mark an pro Woche. Besitzer: **S. Ullmann.**

verbot er strengstens, die Heiligkeit ihres Asyls zu stören, obschon an heißen Tagen der Honig auf sein Haupt tröpfelte und seinen Worten Salbung verlieh. Nach seinem Tode jedoch machte die Reparatur der Kirche die Entfernung der Kanzel nöthig und die Bienen wurden zu Tode geräuchert. Der vorgefundene Honig wog beinahe 2 Centner, während die todten Thierchen zwei Fässer füllten.

Eine kuriöse Berichtigung bringt der „Chamer Bote“ in Sachen einer Messerstecherei. Das Blatt schreibt: „Nach Angabe der Gasthausbesitzerin Frau Frisch (Feldmaier) kam bei der Messeraffäre vom Sonntag gar kein Streit vor, und erhielt der Arbeiter Hahn nicht sechs, sondern nur drei Messerstiche, was im Interesse der Solidität des Gasthauses hiermit auf Verlangen berichtet wird.“

Ein interessantes Schriftstück. Bei der Skartirung der Gemeinde-Acten von Ried im Oberinntal wurde jüngst nachstehendes Schriftstück aufgefunden:

„Abschrift. Königlich Bayerisches Armeecorps Tagesbefehl.
Der Andrä Hofer, sogenante Sandwirth und Hauptträdelsführer in Tirol, der so oft sein Wort brach und nicht aufhörte, das Volk und falsche Eingebungen zu verfahren, wurde soeben mit einem seiner Mitschuldigen durch die Truppen Sr. Majestät des Kaisers der Franzosen, Königs von Italien, welche Südtirol besetzt halten, aufgefangen.“

Im Hauptquartier Innsbruck, den 31. Jänner 1810. Der Divisionsgeneral Kommandirender des königlich bayerischen Armeecorps Unterzeichneter Reichsgraf von Erlon.

Für gleichlautende Abschrift der Adjutant, Chef des Generalstabes, Boyer.“
Als Erledigung hat der damalige Gemeinde-Vorsteher Homobon Huter (?) die Worte geschrieben: „Au Weh!“

Die kleinste Locomotive, welche jemals gebaut worden, hat ein Herr Henry Case in London soeben fertiggestellt. Das kleine Ding, welches 8 Zoll lang ist und nur 1 1/2 Pfund wiegt, ist aus Messing, Stahl, Gold und Silber construiert; die Herstellung derselben dauerte drei Jahre, den Tag zu zehn Arbeitsstunden gerechnet. An der kleinen Locomotive befinden sich 585 Schrauben, das Manometer hat nur 1/4 Zoll Durchmesser. Die Pumpe dieses Miniaturwunders vermag mit einemmal nicht mehr als einen Tropfen Wasser zu heben. Der erforderliche Dampf wird durch einen kleinen Spiritusapparat erzeugt; die Spurweite der Locomotive beträgt 1 1/8 Zoll, der Schornstein ist 1 1/4 Zoll hoch.

Auch eine Speculation. Oliver Vornald, ein Frescomaler in Buffalo, hat officiell angekündigt, dass er die Absicht hat, sich in einem Gummiball über die Niagarafälle hinabzuweisen zu lassen, — wenn Jemand ihm 1000 Dollars für das Unternehmen bezahlen will. Der betreffende Gummiball, welchen der „verrückte“ Maler zu diesem Zwecke auf fertigen lassen will, wird 15 Fuss im Durchmesser und eine Dicke von drei Viertel Zoll

Ungar-Weine

aus der Kaiserl. Oesterr. Königl. Ungar. Hof-Weinhandlung von
J. Paluggay & Söhne in Pressburg
direct bezogen (Original-Füllung).

Rothe Weine:	per Flasche	Ausbruch-Weine:	per Flasche
1876r Voslauer	Mk. 1. 50	1876r Ruster Ausbruch	Mk. 2. —
1876r Villányer, Eigenbau	1. 60	1876r Tokayer	2. 10
1876r Ofener Adelsberger	2. —	1876r Tokayer Ausbr. (2buttig)	2. 30
		1876r Tokayer feinster Ausbr.	4. 50
		1876r Szamardner (herber Tok.)	2. 30

incl. Glas empfiehlt

August Engel, Hoflieferant,
Tannusstrasse 4.

Needleworks & Novelties
E. L. Specht & Cie., Wilhelmstrasse 40,
recommand their large store of novelties at moderate prices
and greatest varieties.
5257

haben. Der Ballon wird mit komprimierter Luft gefüllt und, nachdem Vormald hineingestiegen, hermetisch verschlossen werden. Der Mann glaubt, es in dem Gummiballon zehn Minuten aushalten zu können.

Krüsnisse. Zwei Bummel, gemütlich bei einer Schale Café sitzend, lesen nach einander alle Zeitungen durch. Nach zwei Stunden sagt endlich der Eine: „Weist Du, wenn Zeit wirklich Geld ist, dann sind wir Beiden doch die grössten Millionäre.“

— In der „Veget. Rundschau“, III. Heft, lesen wir: „In England fand man vor Kurzem im Flusse Mersey den Leichnam eines jungen Mannes und in dessen Kleidertaschen ein Billet des Inhalts: „Macht keine Nachforschungen über meine Person. Ich sterbe als Opfer der Trunksucht. Mein Leben ist nutzlos verloren.“ Da das Gericht aber dabei nicht stehen blieb und den Fund der unbekannten Leiche veröffentlichte, erhielt es über 200 Briefe von besorgten Eltern, welche solches Ende für ihre verschwundenen Söhne befürchteten.“

— Gast: „Sie, Kellner, ist noch einigermaassen menschliches Rindfleisch da?“
— Der glückliche Vater eines Zwillingspärchens schickt seinem fornen Bruder folgende Depesche: „Ungeheure Freude — wir haben heute Zwillinge bekommen — später mehr!“

— Ein Vater, der zwar mit vielen, aber recht ungezogenen Kindern, wie man zu sagen pflegt, gesegnet war — fühlte sein Ende nahe. Noch einmal ruft er seine Kinder zusammen und theilt ihnen seinen letzten Willen mit: „Kinder, nu thut mir den einzigen Jefe fallen und betragt euch anständig bei meinem Begräbniss.“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
8. Oct. 10 Uhr Abends	747,0	+ 12,0	78 %
9. Oct. 8 „ Morgens	746,8	+ 11,4	81 „
1 „ Mittags	746,8	+ 13,2	74 „

8. Oct. Niedrigste Temperatur + 7,0, höchste + 15,2, mittlere + 12,0.
Allgemeines vom 9. October. Gestern Mittag bedeckt, leiser Nordwest, trüb, zeitweise Regentropfen; Nachts und heute Morgen bedeckt, kurze Zeit aufgehellt, still.
Maier.



Trauben - Cur - Halle

Alte Colonnade, Mittelbau.

Geöffnet von 7—11 Uhr Morgens und von 4—6 Uhr Nachmittags.

Vorräthig: **Dürkheimer** à 40 Pfg. pro Pfd.
Rheinische 30

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Curhaus zu Wiesbaden.

Abonnements - Einladung

auf den

Cyklus von 8 öffentlichen Vorlesungen während der Wintersaison 1884—85.

Die Vorlesungen werden möglichst auf Montag, also auf solche Abende festgesetzt, an welchen, dem bisherigen Gebrauch nach, keine Vorstellungen im Königl. Theater gleichzeitig stattfinden.

Die unterzeichnete Direction verzeichnet nachstehend die gewonnenen Herren Redner sowie deren Themata:

Herr **Professor Dr. B. Hugler** aus Tübingen;

Thema: „Marie Antoinette“.

Herr **Ritter von Vincenti**, Redacteur der „Neuen freien Presse“ aus Wien;

Thema: „Das schwarze Reich des Madhi“.

Herr **Professor Dr. Georg Scherer** aus München;

Thema: „Rom“.

Herr **Professor Alexander Strakosch** aus Wien;

I. Vortrag:

„Der Schiffbrüchige“ von Franç. Coppée, übersetzt von Mautner;

„Die Wallfahrt nach Kevelaar“ von Heinrich Heine;

„Julius Caesar“ (grosse Forumscene).

II. Vortrag:

„Strandgut“ von Franç. Coppée, übersetzt von Mautner;

„Der Erlkönig“ von Goethe;

„Die Räuber“ von Friedr. von Schiller (grosse Scenen).

Herr **Rudolph Cronau** aus Leipzig;

Thema: „Eine Fahrt in's Wunderland der Neuen Welt“ (Yellowstonepark), erläutert durch ca. 30 Aquarelle &c.

Herr **Emil Rittershaus** aus Barmen;

Thema: „Der Schweizerdichter: Gottfried Keller“.

Herr **Franz Travers** aus Wiesbaden;

Thema: „Land und Leute in Neuseeland“.

Die unterzeichnete Direction behält sich vor, die Vorlesungen, je nach der Theilnahme, im grossen oder weissen Saale stattfinden zu lassen, sowie, im Falle plötzlicher Absage des einen oder anderen der Herren Redner, geeigneten Ersatz dafür zu gewinnen.

Für den Besuch der bezeichneten 8 Vorlesungen werden auf den Namen lautende Eintrittskarten ausgegeben. Dieselben kosten:

für einen reservirten Platz für alle 8 Vorlesungen zusammen 12 Mark pro Person,

„ . . . nichtreservirten Platz 8

Bei den entsprechend geringen Preisen werden besondere Familienbillets **nicht** ausgegeben; dagegen können die Karten von verschiedenen Familien-Mitgliedern für einzelne Vorlesungen benutzt werden.

Für den Besuch einzelner Vorlesungen treten höhere Eintrittspreise ein.

Anmeldungen zu Plätzen können an der städtischen Curcasse schon jetzt erfolgen. Ausserdem sind die Erheber der Curtaxe beauftragt, Subscriptionen für die oben bezeichneten Vorlesungen entgegenzunehmen.

Wiesbaden, im October 1884.

Der Cur-Director:
F. Hey'l.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler 1884/85.

Die verehrlichen **Abonnenten auf die grossen Künstler-Concerte der letzten Wintersaison**, welche ihre früheren Plätze für den bevorstehenden Cyklus zu behalten wünschen, wollen dies durch Eintragung in die auf der **Haupt-Casse** des Curhauses ausliegende Liste bis spätestens **Sonntag den 12. October, Mittags 12 Uhr**, gefälligst kundgeben, da nach diesem Termine anderweitig über die Plätze verfügt werden muss.

Wiesbaden, den 7. October 1884.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

1881r, 1883r & 1884r importirte Havana-Cigarren

in grösster Auswahl und vorzüglichster Qualität empfiehlt preiswürdig

August Engel, Hoflieferant,
Taunusstrasse 4.

3556



Samstag den 11. October, Abends 8 1/2 Uhr: Réunion dansante im grossen Saale.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunions-karte**, dagegen für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige Curkarte** besitzen, unter **allen Umständen unberücksichtigt** bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden Eröffnung des Biersalons.

BADEN - BADEN Französischer Hof

Südlich gelegen an der Promenade, für Winteraufenthalt besonders empfohlen.
Pension zu mässigen Preisen.

5400

C. Ulrich, Besitzer.

Aecht Dänische Leder-Joppen & -Westen

mit Flanell-Futter
ferner

Havelocks
Ulsters

Regenröcke
Reise-Paletots

31 Langgasse 31.
5399

Rosenthal & David
Bazar für Herren.

Staatlich concessionirte

Privat-Heilanstalt für Nervenleidende und Gemüthskranke
incl. Geisteskranke

WIESBADEN, Adolfs Höhe
für Kranke beiderlei Geschlechts der höheren Stände. **Dr. Kaphengst.**

Sprechstunden täglich von 10—11 Uhr und 2—3 Uhr zu Consultationen und zur electrotherapeutischen Behandlung auch nicht in der Anstalt wohnender Nervenleidenden.

Weiss - Waaren **Wäsche für Damen**
jeder Art und Kinder

Robes d'enfants à mesure

A. KLONINGER

7 grosse Burgstrasse 7

Anfertigung von **Kinderkleidern** in kurzer Zeit
5288 nach den neuesten Modellen.

LINGERIE

Merkel'sche Kunstaussstellung.

Nur kurze Zeit ausgestellt:

„Die Venus Anadyomene“,

von Professor Schlösser in Rom.

Entrée 50 Pf. Abonnenten frei

Von 6 bis 7 Uhr Abends mit Reflector-Beleuchtung zu sehen.

5392

WIESBADEN.
Neue Colonnade 38-39.
G. Accarisi & Neven
 Fabrique de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie
 de Genre
 Etrusque, Romain et Pompeian.
Wiesbaden: neue Colonnade 38-39. **Florenz:** Via Tornabuoni 1
 et Lungarno Corsino 2.
 Fabrik von Goldschmiede- und Silberwaaren, Edelsteinfassungen und Mosaiken.
 4957 Pompejanische und Etruskische Schmuckwaaren.

English Warehouse **Herren-Bazar** Magasin anglais
 31 Langgasse 31.
Hüte & Mützen,
 Hemden, Kragen, Manschetten,
Cravatten,
Handschuhe,
Schirme,
Stöcke.
Bazar englischer Herren-Artikel
Langgasse 31.
 Handkoffer
 & Taschen
 Reisedecken & Plaids
 Unterjacken, Hosen, Strümpfe
 Regenröcke, Staubmäntel, Havelocks
 Jagd-Artikel. Feine Lederwaaren.
 Fortwährend Eingang von Neuheiten.
Rosenthal & David
Langgasse 31. 4889


 Photograph
 de la Cour Royal Belénique.
 By special appointment Photographer to Her Royal
 Highness The Princess of Wales.
 Hofphotograph Sr. Kgl. Heheit des
 Fürsten Carl Anton von Hohenzollern.
Atelier
CARL Bornträger.
 I. Preismedaille Hamburg 1868.
 I. Preis Cassel 1876.
 Preismedaille Göttingen 1869.
 Verdienstmedaille Wien 1873.
 Wiesbaden — 2 Tannusstrasse 2.

Echt
Professor Dr. Jäger's Normal-Unterzeuge
und Strümpfe für Damen und Herren zu
Originalpreisen
Schirg & Cie.,
 4959 Webergasse 1.

Das Atelier von
14 Friedrichstrasse 14 Gustav Collette 14 Friedrichstrasse 14
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Spiegeln und Bilderrahmen** in den
 elegantesten bis zu den einfachsten Mustern, sowohl in echter Vergoldung wie auch jeder
 Art Bronze-Imitation. — **Renoviren, Neuvergolden und Bronzieren** alter
 Gegenstände jeder Art, Rahmen, Möbeln &c. &c.
 5316 **Sorgfältige Arbeit. — Billigste Preise.**

Monats-Uebersichten der meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden vom Monat September 1884.
 (Mitgetheilt von dem Stationsvorstand Aug. Römer.)

Luftdruck					Lufttemperatur										Absolute Feuchtigkeit				Relative Feuchtigkeit			
Mittel	Maximum	Datum	Minimum	Datum	6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel	Mittl. Max.	Mittl. Min.	Absol. Max.	Datum	Absol. Min.	Datum	6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel	6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel
mm	mm		mm		°C	°C	°C	°C	°C	°C	°C		°C		mm	mm	mm	mm	Proc.	Proc.	Proc.	Proc.
753.9	60.8	18	738.4	4	11.0	20.1	13.8	15.3	21.3	10.1	25.0	2.17	5.5	24/26	9.0	9.5	10.0	9.5	87	84	85	75
1883	Jahres-Mittel*)											18.19										
752.0	770.6	23 III.	731.7	26 III.	7.1	12.8	8.6	9.5	13.9	5.0	31.0	3 VII.	— 10.5	17 III.	6.8	6.6	7.1	6.8	85	60	80	75

Bewölbung				Niederschlag		Zahl der Tage mit										Zahl der Beobachtungen mit															
6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel	Summa	Max.	Datum	Regen	Schnee	Hagel	Staub	Nebel	Thau	Reif	Kalbfrost	heiter	trübe	Eis	Frost	Sommer	Sturm	Gewitter	Wetter-leuchten	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Calman
mm	mm	mm	mm	mm	mm										°C	°C	°C	°C	°C	°C	°C										
4.1	5.1	3.2	4.1	23.2	13.4	3	7	—	—	—	3	13	—	—	13	7	—	—	4	—	2	1	—	15	6	14	4	20	11	3	17
1883	Jahres-Mittel																														
6.7	7.2	6.0	6.6	554.4	19.2	13 VII.	147	23	—	5	30	39	39	—	47	156	5	70	40	4	22	7	58	164	101	46	32	211	130	190	163

*) Die Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen werden alljährlich veröffentlicht vom Königlichen meteorologischen Institute in der Preussischen Statistik (Amtliches Quellenwerk), herausgegeben in zwanglosen Heften vom Königlichen Statistischen Bureau zu Berlin, für das Jahr 1883 in Bd. LXXVIII. Berlin 1884. 40.
 **) „Heitere“ Tage sind solche, bei denen die mittlere Bewölbung die Zahl 2 nicht erreicht, „trübe“ solche, bei denen sie mehr als 8.0 beträgt. „Eistage“ sind solche Tage, an denen das Maximum der Temperatur unter 0° bleibt, „Frosttage“ solche, an denen das Minimum der Temperatur unter 0° sinkt und „Sommertage“ solche, an denen das Maximum der Temperatur 20° R. (= 25° C.) oder mehr beträgt.

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Wiesbaden.
Israelitisch
Hôtel & Restaurant
 zum 4811
„Badischen Hof“
 Nerostrasse 7, nahe dem Kochbrunnen und Curhaus.
Table d'hôte um 1 Uhr.
 Diners à part.
 Besitzer: **H. Hirschberger.**

Familien-Pension
 von
E. Weyers.
Wilhelmstrasse 5
 früher Wilhelmplatz 6.
 Grosse Etagen höchst elegant eingerichtet und möblirt.
 Dieselben werden ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension vermietet.
 Die dritte Etage wird möblirt auch mit Küche abgegeben. Badezimmer mit Bade-einrichtung im Hause. 4852

Villa Heubel
 Leberberg 4 am Curpark,
 neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess Louise von Preussen.
 Elegant möblirte Wohnungen, Badezimmer mit Einrichtung, auch Pension, schöner Garten, billige Preise. 4863

Park-Villa
Sonnenbergerstrasse No. 10
 neben dem Curhaus.
 Elegant möblirte Wohnungen verschiedener Grösse. Pension.
 4928 **B. Schmidt.**

Pension Fiserius
 5289 formerly Vautier
Leberberg 1.
 Comfortably furnished rooms with board.

Pension Fiserius
 5290 Leberberg 1.
 Behaglich möblirte Zimmer mit Pension.

Pension for 1 — 2 boys or young men.
 Motherly care, good references. Apply to this paper. 5360

Italian, French and English lessons
 by **Prof. Genzardi,**
 5388 Webergasse 31.

Tüchtigen Klavierunterricht
 erteilt **Louise Reiss,**
 5389 Schützenhofstrasse 14 III.

Eine junge Dame, welche auch fertig Englisch und Französisch spricht, erteilt gründlichen Unterricht im Clavier-spiel nach bewährter Methode.
 Nähere Auskunft wird erteilt in der **Wagner'schen Musikalienhandlung** Langgasse und **Wolff'schen Instrumentenhandlung** Rheinstrasse in Wiesbaden. 5396

Louis Hack
 kleine Burgstrasse 6 im Cölnischen Hof
Grosses Puppen-Lager
 sowie sämtliche in- u. ausländische Spielwaaren.

Imp. Havana-Cigarren
81 & 83r Ernte 4937
 grösste Auswahl, billigste Preise.
A. F. Knefel, Langgasse 45.

Merkel'sche
Kunst-Ausstellung
 Neue Colonnade, Mittelpavillon.
 Die Salons sind täglich geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Abends. Entrée 50 Pf.

100 Visitenkarten von M. 1.50 an
H. W. Zingel, Hofdruckerei,
 Monogrammen-Prägestalt — Papierlager
 No. 2 kleine Burgstr. No. 2.

Pension Internationale
Mainzerstr. 8.

Neu und comfortabel eingerichtete
Familien-Pension
Villa „Carola“,
 5070 4 Wilhelmplatz 4.

Lina Spiess, Kellerstr. 5.
 Lehrerin und besoldigte Uebersetzerin,
 erteilt deutschen, französischen und engl. Unterricht in allen Fächern.
English, French and German lessons
 5402 Kellerstrasse 5.

Music and singing lessons
 by a lady. For particulars apply to
 Herr **Franz Abt, 2 Elisabethenstrasse.** 5401

Elegant möblirte Zimmer
 furnished apartments
chambres garnis
 Tannusstrasse 1, II. Etage rechts.
 (Berliner Hof.) 5398

Villa-Verkauf, billiger Preis
 4820 **C. H. Schmittus,** Bahnhofstr. 8.

Villa zu verkaufen, zu vermieten. Näh.
Carl Specht, Wilhelmstr. 40. 5341

Königliche Schauspiele.
 Freitag, 10. October 1884.
 186. Vorstellung.

Roderich Heller.
 Lustspiel in 5 Acten von F. von Schönthan.
 In Scene gesetzt von C. Schultes.]